

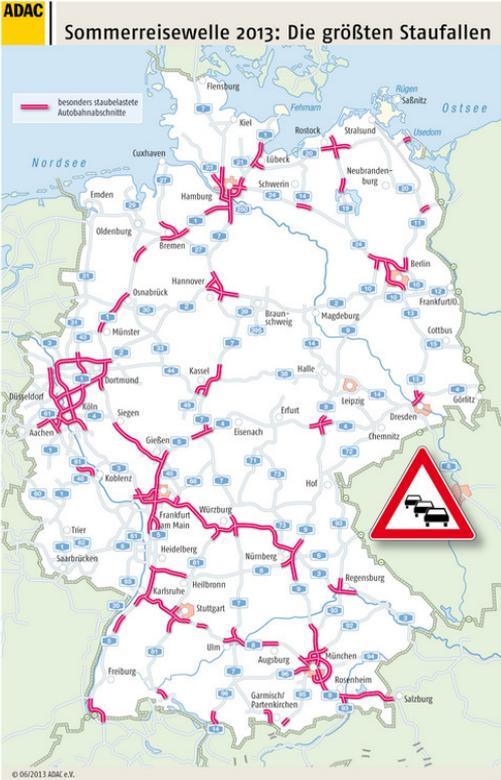
Stauprognose: Reiseverkehr wird immer stärker

Die Reisewelle auf den Straßen wird immer stärker, so dass Autofahrer am kommenden Wochenende (9. - 11.8.2013) weiterhin mit Verzögerungen rechnen müssen. Viele Urlauber unter anderem aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen, dem Saarland und Teilen der Niederlande sind bereits auf dem Heimweg. Dort enden in Kürze die Sommerferien. Die Blechkolonnen in Richtung Urlaubsgebiete reißen allerdings auch nicht ab, da in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern die Ferien noch in vollem Gange sind.

Auf folgenden Strecken erwartet der ADAC lange Staus: A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg – Puttgarden, A 3 Oberhausen – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg, A 4 Dresden – Erfurt – Kirchheimer Dreieck, A 5 Kassel – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Flensburg – Hamburg und Würzburg – Füssen, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 München – Nürnberg, A 19 Rostock – Wittstock, A 24 Hamburg – Berlin, A 61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach und A 81 Stuttgart – Singen sowie A 93 Inntaldreieck – Kufstein und A 99 Umfahrung München

Auch im Ausland geht es bei der Hin- und Rückreise weiterhin nur langsam voran: In Österreich gilt das vor allem für die Rheintal-, Inntal-, Brenner- und Tauernautobahn sowie für die Fernpassroute, in der Schweiz für die A 2 Luzern – Chiasso und die San Bernardino-Strecke. In Italien werden die Brennerautobahn, die A 23 Villach – Udine und die Fernstraßen in Küstennähe sehr stark belastet sein. In Kroatien sind Staus auf der A 1 Zagreb – Zadar – Split genauso vorprogrammiert wie in Slowenien auf der A 2 Karawankentunnel – Ljubljana – Zagreb. In Frankreich staut es sich vor allem auf der A 9 Oranges – Nîmes – Montpellier – bis zur spanischen Grenze. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Sommerreisewelle 2013: Die größten Staufallen.